

Zeitschrift: Helvetia archaeologica : Archäologie in der Schweiz = Archéologie en Suisse = Archeologia in Svizzera

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 6 (1975)

Heft: 22-23

Rubrik: Neue Ausgrabungen und Funde = Fouilles et trouvailles récentes = Scavi e ritrovamenti recenti

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Ausgrabungen und Funde

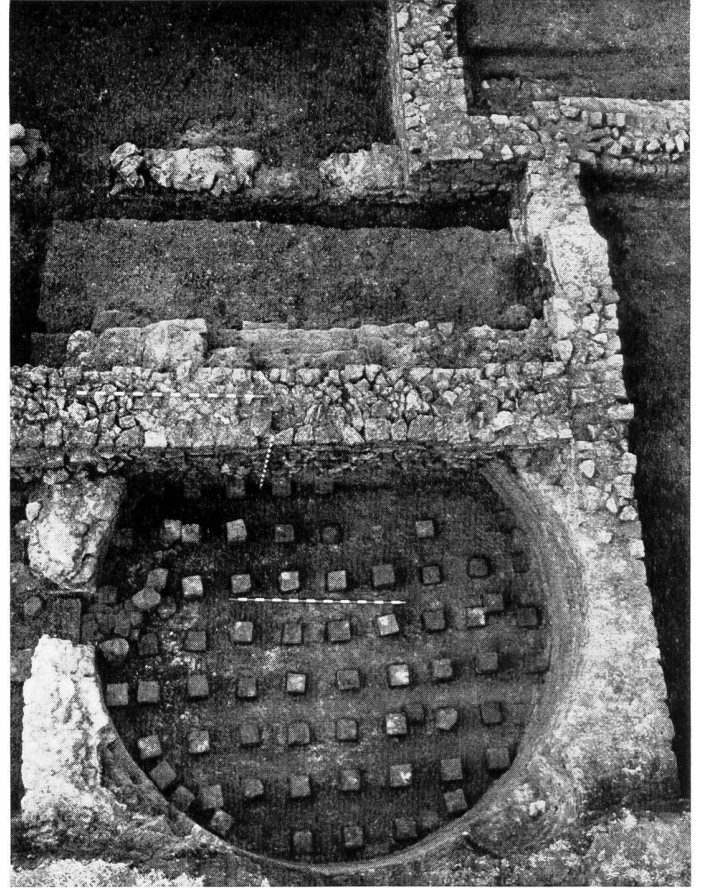
Fouilles et trouvailles récentes

Scavi e ritrovamenti recenti

Toos TG. Waldi. Studenten beim Ausgraben von Pfostenlöchern.

Schleitheim SH. Stand der Grabungsarbeiten Ende Februar 1975. In der Bildmitte unter einer späteren Mauer ein aussen quadratisches, innen rundes Laconicum mit Hypokaust und seitlichen Nischen. Links vom Laconicum das Praefurnium. An der oberen rechten Bildecke sind Teile eines weiteren geheizten Raumes angeschnitten.

▽



Toos TG: Grabung 1974 auf Waldi

Im Sommer 1974 konnte auf dem Hügel von Toos/Waldi TG, dessen urgeschichtliche Fundstellen 1967 wiederentdeckt und in den Jahren 1969 bis 1972 teiluntersucht worden sind, eine weitere Fläche von knapp 2 Aren abgedeckt werden. In der zwei Monate dauernden Grabung stellten wir fest, dass der Hügel nicht wie angenommen nur zur Frühbronzezeit sondern auch in der mittleren und späten Bronzezeit wie zur spätrömischen Zeit als befestigter Platz gedient hat. Die Auswertung der Grabung, die ein reiches Fundmaterial geliefert hat, bietet vor allem in bezug auf die Interpretation der Baureste grosse Schwierigkeiten. In der relativ kleinen Fläche fanden sich rund 120 Pfostenlöcher mit unterschiedlichem Fundinhalt.

Schleitheim SH: Römische Thermen von Juliomagus

In der Baugrube eines geplanten Schweinestalles kamen die Überreste der Thermen von Juliomagus, dem römischen Schleitheim zum Vorschein. Auf Grund der ersten Resultate bewilligte der Grosse Rat des Kantons Schaffhausen einen weiteren Kredit von Fr.150000.- für die Untersuchung einer grösseren Fläche. Die Grabungen sind gegenwärtig im Gange. Bis zum 14. April 1975 konnten bereits fünf hypokaustierte Räume neben mehreren nicht geheizten freigelegt werden. Die Funde datieren die Anlage in die Zeit des späten ersten Jahrhunderts. Leider fehlen vorderhand Mosaikböden, erwähnenswert sind die Bruchstücke eines grossen, an der Aussenseite verzierten Beckens aus Blei. *Jost Bürgi*